

eRezept / Einrichtungs-Assistent

[SteriBase | Update Generation 5.00 / eRezept \(gematik\)](#)

[Kunden-Information zur eRezept Implementierung in unsere SteriBase™ Software](#)

Folgendes MUSS für den Assistenten vorliegen:

- IP Adresse Konnektor
- Zertifikat SteriBase (plus Passwort)
- Zertifikat Konnektor
- Mandant-ID
- die Konnektor Arbeitsplatz-ID
- Clientsystem-ID

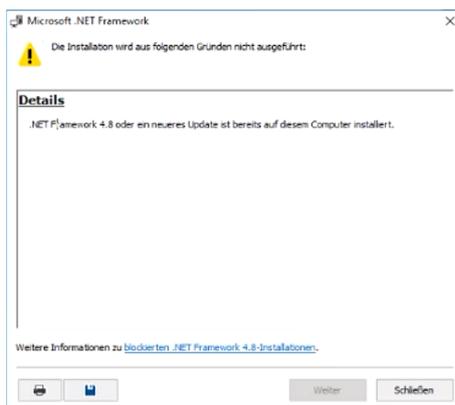
Download / Voraussetzungen:

[WAE-Pharma | SteriBase-Setups \(pharmagate.de\)](#)

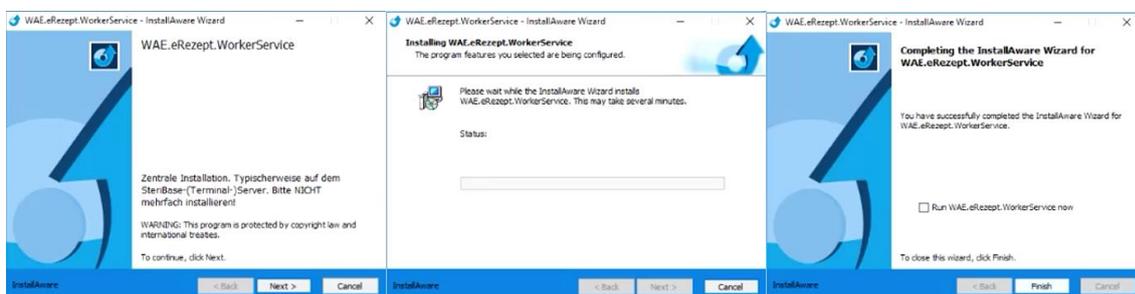
- aktuellste SteriBase-Version (ab 5.10.XXX)
- eRezept Dienst
- MS .NET-Framework 4.8
- MicrosoftEdgeWebView2RuntimeInstallerX64

EINRICHTUNG:

1. .NET-Framework 4.8 installieren. Sollte es schon installiert sein, kommt folgender Hinweis.



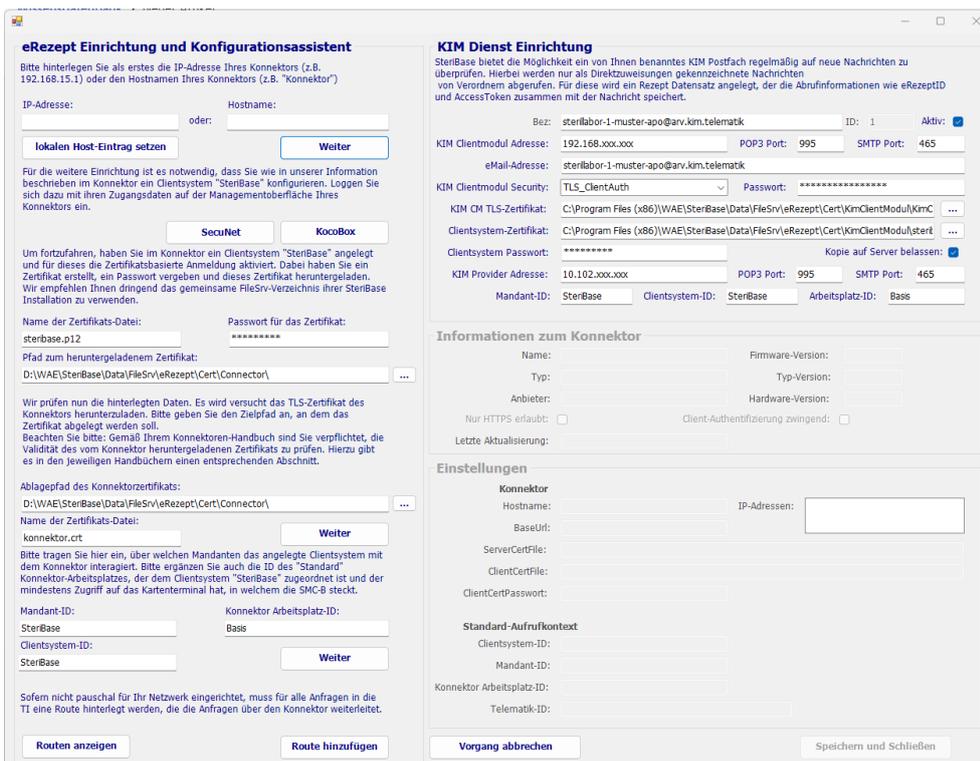
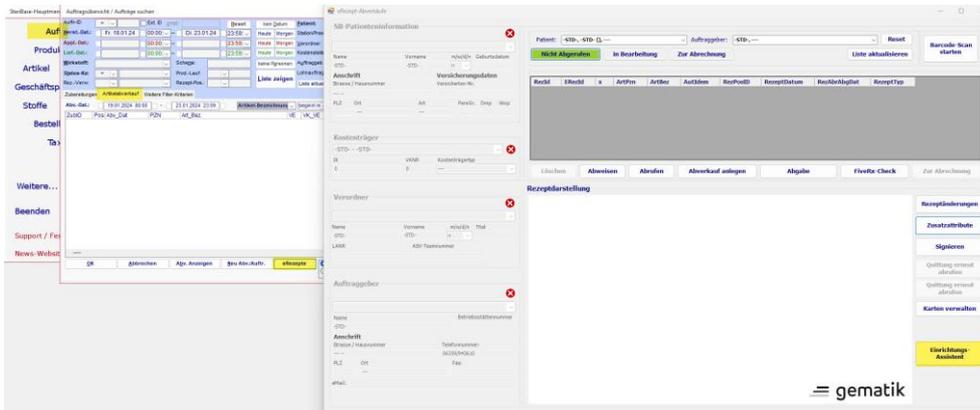
2. eRezept Dienst installieren.



3. SteriBase installieren.

4. SteriBase starten.

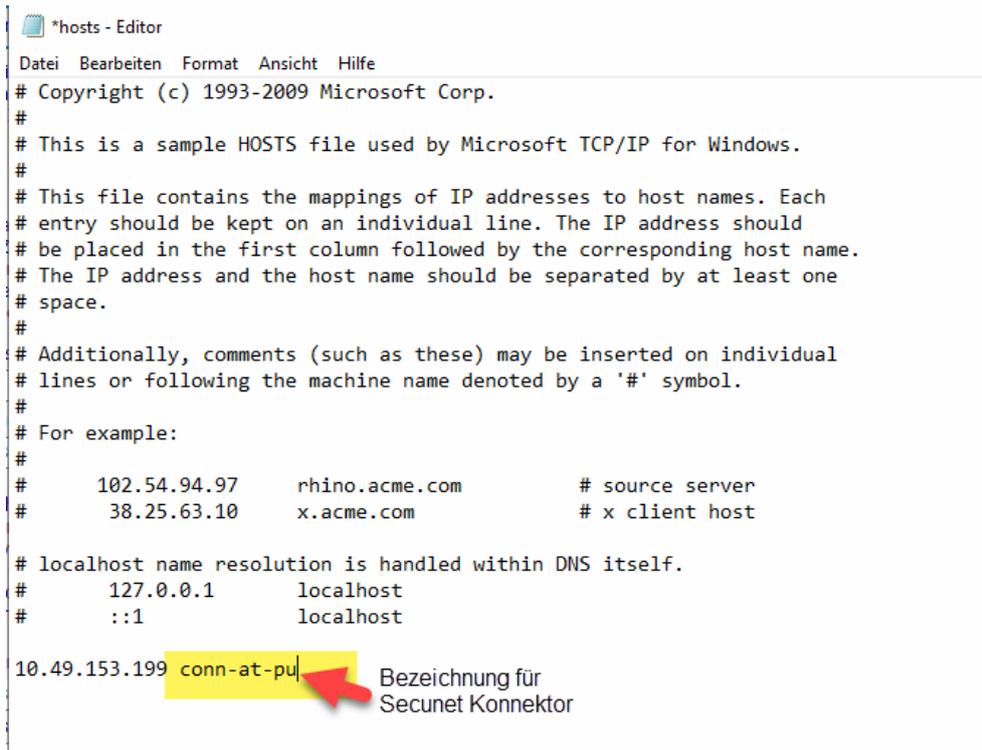
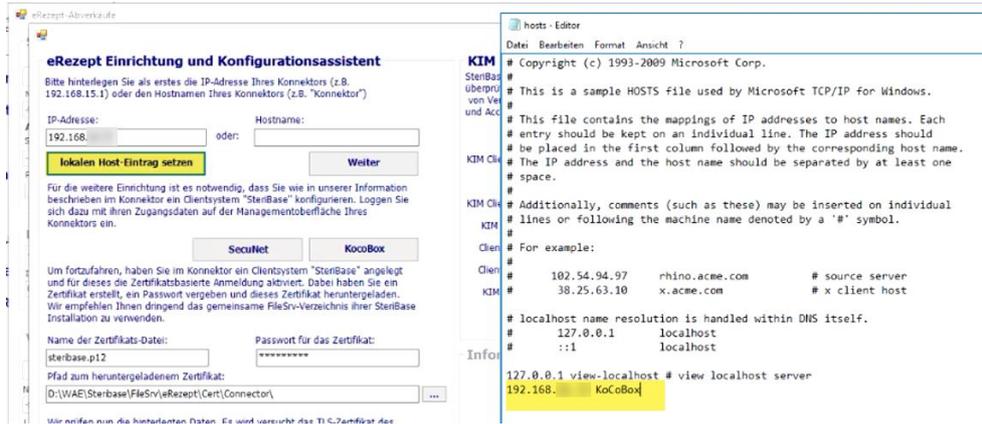
5. Einrichtungs-Assistenten starten. Entweder über SB-Admin oder über die Artikelabverkäufe unter Auftrag.



6. Die IP-Adresse eintragen > benötigen/bekommen wir vom Kunden.
Sollte dies nicht klappen, erst über den Button lokalen Host-Eintrag setzen, den Eintrag setzen und danach erneut probieren.

7. Lokalen Host-Eintrag setzen über den Button und den passenden Eintrag im Editor eingeben.
als Beispiel > 192.168.XX.XX KoCoBox

(Das kann einfach am Ende des Textes in einer neuen Zeile ergänzt werden.
> IP-Adresse plus KoCoBox oder conn-at-pu > steht für secunet)



8. Mit dem Button Weiter wird geprüft. Bei erfolgreicher Prüfung gibt es einen Eintrag unter Einstellungen / Konnektor.

eRezept Einrichtung und Konfigurationsassistent

Bitte hinterlegen Sie als erstes die IP-Adresse Ihres Konnektors (z.B. 192.168.15.1) oder den Hostnamen Ihres Konnektors (z.B. "Konnektor")

IP-Adresse: oder Hostname:

Für die weitere Einrichtung ist es notwendig, dass Sie wie in unserer Information beschrieben im Konnektor ein Clientssystem "SteriBase" konfigurieren. Loggen Sie sich dazu mit Ihren Zugangsdaten auf der Managementoberfläche Ihres Konnektors ein.

Um fortzufahren, haben Sie im Konnektor ein Clientssystem "SteriBase" angelegt und für dieses die Zertifikatsbasierte Anmeldung aktiviert. Dabei haben Sie ein Zertifikat erstellt, ein Passwort vergeben und dieses Zertifikat heruntergeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend das gemeinsame FileSrv-Verzeichnis Ihrer SteriBase Installation zu verwenden.

Name der Zertifikats-Datei: Passwort für das Zertifikat:

Pfad zum heruntergeladenen Zertifikat:

Wir prüfen nun die hinterlegten Daten. Es wird versucht das TLS-Zertifikat des Konnektors herunterzuladen. Bitte geben Sie den Zielpfad an, an dem das Zertifikat abgelegt werden soll. Beachten Sie bitte: Gemäß Ihrem Konnektoren-Handbuch sind Sie verpflichtet, die Validität des vom Konnektor heruntergeladenen Zertifikats zu prüfen. Hierzu gibt es in den jeweiligen Handbüchern einen entsprechenden Abschnitt.

Ablagepfad des Konnektorzertifikats:

Name der Zertifikats-Datei:

Bitte tragen Sie hier ein, über welchen Mandanten das angelegte Clientssystem mit dem Konnektor interagiert. Bitte ergänzen Sie auch die ID des "Standard" Konnektor-Arbeitsplatzes, der dem Clientssystem "SteriBase" zugeordnet ist und der mindestens Zugriff auf das Kartenterminal hat, in welchem die SMC-8 steckt.

Mandant-ID: Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Clientssystem-ID:

Sofern nicht pauschal für Ihr Netzwerk eingerichtet, muss für alle Anfragen in die TI eine Route hinterlegt werden, die die Anfragen über den Konnektor weiterleitet.

KIM Dienst Einrichtung

SteriBase bietet die Möglichkeit ein von Ihnen benanntes KIM Postfach regelmäßig auf neue Nachrichten zu überprüfen. Hierbei werden nur als Direktzuweisungen gekennzeichnete Nachrichten von Verordnern abgerufen. Für diese wird ein Rezept Datensatz angelegt, der die Abrufinformationen wie eRezeptID und AccessToken zusammen mit der Nachricht speichert.

Bez: ID: Aktiv:

KIM Clientmodul Adresse: POP3 Port: SMTP Port:

eMail-Adresse:

KIM Clientmodul Security: Passwort:

KIM CM TLS-Zertifikat:

Clientssystem-Zertifikat:

Clientssystem Passwort: Kopie auf Server belassen:

KIM Provider Adresse: POP3 Port: SMTP Port:

Mandant-ID: Clientssystem-ID: Arbeitsplatz-ID:

Informationen zum Konnektor

Name: Firmware-Version:

Typ: Typ-Version:

Anbieter: Hardware-Version:

Nur HTTPS erlaubt: Client-Authentifizierung zwingend:

Letzte Aktualisierung:

Einstellungen

Konnektor

Hostname: IP-Adresse:

BaseUrl:

ServerCertFile:

ClientCertFile:

ClientCertPasswort:

Standard-Aufrufkontext

Clientssystem-ID:

Mandant-ID:

Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Telematik-ID:

9. Zertifikate im Verzeichnis ablegen > benötigen/bekommen wir vom Kunden.
- konnektor.crt (heißt bei secuNet cert.p12)
 - SteriBase.p12
 - passwort.txt

> WAE > Steribase > FileSrv > eRezept > Cert > Connector

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
konnektor	08.12.2023 17:48	Sicherheitszertifikat	2 KB
password	02.11.2023 14:01	Textdokument	1 KB
SteriBase	02.11.2023 14:01	Privater Informati...	4 KB

10. Das Passwort aus der Datei kopieren und im Feld "Passwort für das Zertifikat" einfügen. Bitte kontrollieren, dass der Pfad zum heruntergeladenen Zertifikat passt.

eRezept Einrichtung und Konfigurationsassistent

Bitte hinterlegen Sie als erstes die IP-Adresse Ihres Konnektors (z.B. 192.168.15.1) oder den Hostnamen Ihres Konnektors (z.B. "Konnektor")

IP-Adresse: 192.168.15.1 oder Hostname:

Für die weitere Einrichtung ist es notwendig, dass Sie wie in unserer Information beschrieben im Konnektor ein Clientssystem "SterBase" konfigurieren. Loggen Sie sich dazu mit Ihren Zugangsdaten auf der Managementoberfläche Ihres Konnektors ein.

Um fortzufahren, haben Sie im Konnektor ein Clientssystem "SterBase" angelegt und für dieses die Zertifikatsbasierte Anmeldung aktiviert. Dabei haben Sie ein Zertifikat erstellt, ein Passwort vergeben und dieses Zertifikat heruntergeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend das gemeinsame FileSrv-Verzeichnis Ihrer SterBase Installation zu verwenden.

Name der Zertifikats-Datei:

Passwort für das Zertifikat:

Pfad zum heruntergeladenem Zertifikat:

Wir prüfen nun die hinterlegten Daten. Es wird versucht das TLS-Zertifikat des Konnektors herunterzuladen. Bitte geben Sie den Zielpfad an, an dem das Zertifikat abgelegt werden soll. Beachten Sie bitte: Gemäß Ihrem Konnektoren-Handbuch sind Sie verpflichtet, die Validität des vom Konnektor heruntergeladenen Zertifikats zu prüfen. Hierzu gibt es in den jeweiligen Handbüchern einen entsprechenden Abschnitt.

Ablagepfad des Konnektorzertifikats:

Name der Zertifikats-Datei:

Bitte tragen Sie hier ein, über welchen Mandanten das angelegte Clientssystem mit dem Konnektor interagiert. Bitte ergänzen Sie auch die ID des "Standard" Konnektor-Arbeitsplatzes, der dem Clientssystem "SterBase" zugeordnet ist und der mindestens Zugriff auf das Kartenterminal hat, in welchem die SMC-B steckt.

Mandant-ID: Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Clientssystem-ID:

Sofern nicht pauschal für Ihr Netzwerk eingerichtet, muss für alle Anfragen in die TI eine Route hinterlegt werden, die die Anfragen über den Konnektor weiterleitet.

KIM Dienst Einrichtung

SterBase bietet die Möglichkeit ein von Ihnen benanntes KIM Postfach regelmäßig auf neue Nachrichten zu überprüfen. Hierbei werden nur als Direktzuweisungen gekennzeichnete Nachrichten von Verordnern abgerufen. Für diese wird ein Rezept Datensatz angelegt, der die Abrufinformationen wie eRezeptID und AccessToken zusammen mit der Nachricht speichert.

Bez: ID: 1 Aktiv:

KIM Clientmodul Adresse: POP3 Port: 995 SMTP Port: 465

eMail-Adresse:

KIM Clientmodul Security: Passwort:

KIM CM TLS-Zertifikat:

Clientssystem-Zertifikat:

Clientssystem Passwort: Kopie auf Server belassen:

KIM Provider Adresse: POP3 Port: 995 SMTP Port: 465

Mandant-ID: Clientssystem-ID: Arbeitsplatz-ID:

Informationen zum Konnektor

Name: Firmware-Version:

Typ: Typ-Version:

Anbieter: Hardware-Version:

Nur HTTPS erlaubt: Client-Authentifizierung zwingend:

Letzte Aktualisierung:

Einstellungen

Konnektor

Hostname: IP-Adresse:

BaseUri:

ServerCertFile:

ClientCertFile:

ClientCertPasswort:

Standard Aufrufkontext

Clientssystem-ID:

Mandant-ID:

Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Telematik-ID:

11. Ablagepfad des Konnektorzertifikats und den Namen abgleichen. Bei erfolgreicher Prüfung gibt es einen Eintrag unter Einstellungen / Konnektor.

eRezept Einrichtung und Konfigurationsassistent

Bitte hinterlegen Sie als erstes die IP-Adresse Ihres Konnektors (z.B. 192.168.15.1) oder den Hostnamen Ihres Konnektors (z.B. "Konnektor")

IP-Adresse: 192.168.15.1 oder Hostname:

Für die weitere Einrichtung ist es notwendig, dass Sie wie in unserer Information beschrieben im Konnektor ein Clientssystem "SterBase" konfigurieren. Loggen Sie sich dazu mit Ihren Zugangsdaten auf der Managementoberfläche Ihres Konnektors ein.

Um fortzufahren, haben Sie im Konnektor ein Clientssystem "SterBase" angelegt und für dieses die Zertifikatsbasierte Anmeldung aktiviert. Dabei haben Sie ein Zertifikat erstellt, ein Passwort vergeben und dieses Zertifikat heruntergeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend das gemeinsame FileSrv-Verzeichnis Ihrer SterBase Installation zu verwenden.

Name der Zertifikats-Datei:

Passwort für das Zertifikat:

Pfad zum heruntergeladenem Zertifikat:

Wir prüfen nun die hinterlegten Daten. Es wird versucht das TLS-Zertifikat des Konnektors herunterzuladen. Bitte geben Sie den Zielpfad an, an dem das Zertifikat abgelegt werden soll. Beachten Sie bitte: Gemäß Ihrem Konnektoren-Handbuch sind Sie verpflichtet, die Validität des vom Konnektor heruntergeladenen Zertifikats zu prüfen. Hierzu gibt es in den jeweiligen Handbüchern einen entsprechenden Abschnitt.

Ablagepfad des Konnektorzertifikats:

Name der Zertifikats-Datei:

Bitte tragen Sie hier ein, über welchen Mandanten das angelegte Clientssystem mit dem Konnektor interagiert. Bitte ergänzen Sie auch die ID des "Standard" Konnektor-Arbeitsplatzes, der dem Clientssystem "SterBase" zugeordnet ist und der mindestens Zugriff auf das Kartenterminal hat, in welchem die SMC-B steckt.

Mandant-ID: Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Clientssystem-ID:

Sofern nicht pauschal für Ihr Netzwerk eingerichtet, muss für alle Anfragen in die TI eine Route hinterlegt werden, die die Anfragen über den Konnektor weiterleitet.

KIM Dienst Einrichtung

SterBase bietet die Möglichkeit ein von Ihnen benanntes KIM Postfach regelmäßig auf neue Nachrichten zu überprüfen. Hierbei werden nur als Direktzuweisungen gekennzeichnete Nachrichten von Verordnern abgerufen. Für diese wird ein Rezept Datensatz angelegt, der die Abrufinformationen wie eRezeptID und AccessToken zusammen mit der Nachricht speichert.

Bez: ID: 1 Aktiv:

KIM Clientmodul Adresse: POP3 Port: 995 SMTP Port: 465

eMail-Adresse:

KIM Clientmodul Security: Passwort:

KIM CM TLS-Zertifikat:

Clientssystem-Zertifikat:

Clientssystem Passwort: Kopie auf Server belassen:

KIM Provider Adresse: POP3 Port: 995 SMTP Port: 465

Mandant-ID: Clientssystem-ID: Arbeitsplatz-ID:

Informationen zum Konnektor

Name: Firmware-Version: 5.1.8

Typ: Typ-Version: 5.1.0

Anbieter: Hardware-Version: 2.0.0

Nur HTTPS erlaubt: Client-Authentifizierung zwingend:

Letzte Aktualisierung:

Einstellungen

Konnektor

Hostname: IP-Adresse:

BaseUri:

ServerCertFile:

ClientCertFile:

ClientCertPasswort:

Standard Aufrufkontext

Clientssystem-ID:

Mandant-ID:

Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Telematik-ID:

Wir prüfen nun die hinterlegten Daten. Es wird versucht das TLS-Zertifikat des Konnektors herunterzuladen. Bitte geben Sie den Zielpfad an, an dem das Zertifikat abgelegt werden soll.
 Beachten Sie bitte: Gemäß Ihrem Konnektoren-Handbuch sind Sie verpflichtet, die Validität des vom Konnektor heruntergeladenen Zertifikats zu prüfen. Hierzu gibt es in den jeweiligen Handbüchern einen entsprechenden Abschnitt.

Ablagepfad des Konnektorzertifikats:

C:\Program Files (x86)\WAE\SteriBase\Data\FileSrv\eRezept\Cert\Connector\

Name der Zertifikats-Datei:

cert.p12

Weiter

Bitte tragen Sie hier ein, über welchen Mandanten das angelegte Clientsystem mit dem Konnektor interagiert. Bitte ergänzen Sie auch die ID des "Standard" Konnektor-Arbeitsplatzes, der dem Clientsystem "SteriBase" zugeordnet ist und der mindestens Zugriff auf das Kartenterminal hat, in welchem die SMC-B steckt.

12. Als nächstes werden die Mandant-ID, die Konnektor Arbeitsplatz-ID und die Clientsystem-ID eingetragen > benötigen/bekommen wir vom Kunden. Über den Button Weiter werden die Kartendaten abgerufen.

eRezept Einrichtung und Konfigurationsassistent

Bitte hinterlegen Sie als erstes die IP-Adresse Ihres Konnektors (z.B. 192.168.15.1) oder den Hostnamen Ihres Konnektors (z.B. "Konnektor")

IP-Adresse: 192.168. oder Hostname:

lokalen Host-Eintrag setzen **Weiter** ✓

Für die weitere Einrichtung ist es notwendig, dass Sie wie in unserer Information beschrieben im Konnektor ein Clientsystem "SteriBase" konfigurieren. Loggen Sie sich dazu mit Ihren Zugangsdaten auf der Managementoberfläche Ihres Konnektors ein.

SecuNet **KoCoBox**

Um fortzufahren, haben Sie im Konnektor ein Clientsystem "SteriBase" angelegt und für dieses die Zertifikatsbasierte Anmeldung aktiviert. Dabei haben Sie ein Zertifikat erstellt, ein Passwort vergeben und dieses Zertifikat heruntergeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend das gemeinsame FileSrv-Verzeichnis Ihrer SteriBase Installation zu verwenden.

Name der Zertifikats-Datei: steribase.p12 Passwort für das Zertifikat: *****

Pfad zum heruntergeladenem Zertifikat: D:\WAE\SteriBase\FileSrv\Rezept\Cert\Connector\

Wir prüfen nun die hinterlegten Daten. Es wird versucht das TLS-Zertifikat des Konnektors herunterzuladen. Bitte geben Sie den Zielpfad an, an dem das Zertifikat abgelegt werden soll. Beachten Sie bitte: Gemäß Ihrem Konnektoren-Handbuch sind Sie verpflichtet, die Validität des vom Konnektor heruntergeladenen Zertifikats zu prüfen. Hierzu gibt es in den jeweiligen Handbüchern einen entsprechenden Abschnitt.

Ablagepfad des Konnektorzertifikats: D:\WAE\SteriBase\FileSrv\Rezept\Cert\Connector\

Name der Zertifikats-Datei: konnektor.crt **Weiter** ✓

Bitte tragen Sie hier ein, über welchen Mandanten das angelegte Clientsystem mit dem Konnektor interagiert. Bitte ergänzen Sie auch die ID des "Standard" Konnektor-Arbeitsplatzes, der dem Clientsystem "SteriBase" zugeordnet ist und der mindestens Zugriff auf das Kartenterminal hat, in welchem die SMC-B steckt.

Mandant-ID: 3095132 Konnektor Arbeitsplatz-ID: TSRV01
 Clientsystem-ID: SteriBase **Weiter**

Sofern nicht pauschal für Ihr Netzwerk eingerichtet, muss für alle Anfragen in die TI eine Route hinterlegt werden, die die Anfragen über den Konnektor weiterleitet.

Routen anzeigen **Route hinzufügen** **Vorgang abbrechen** **Speichern und Schließen**

KIM Dienst Einrichtung

SteriBase bietet die Möglichkeit ein von Ihnen benanntes KIM Postfach regelmäßig auf neue Nachrichten zu überprüfen. Hierbei werden nur als Direktzuweisungen gekennzeichnete Nachrichten von Verordnern abgerufen. Für diese wird ein Rezept Datensatz angelegt, der die Abrufinformationen wie eRezeptID und AccessToken zusammen mit der Nachricht speichert.

Bez: sterilabor-1-master-apo@srv.kim.telematik ID: 1 Aktiv:

KIM Clientmodul Adresse: 192.168.xxx.xxx POP3 Port: 995 SMTP Port: 465

eMail-Adresse: sterilabor-1-master-apo@srv.kim.telematik

KIM Clientmodul Security: TLS_ClientAuth Passwort: *****

KIM CM TLS-Zertifikat: C:\Program Files (x86)\WAE\SteriBase\Data\FileSrv\Rezept\Cert\KIMClientModul\KIMC ...

Clientsystem-Zertifikat: C:\Program Files (x86)\WAE\SteriBase\Data\FileSrv\Rezept\Cert\KIMClientModul\steri ...

Clientsystem Passwort: ***** Kopie auf Server belassen:

KIM Provider Adresse: 10.102.xxx.xxx POP3 Port: 995 SMTP Port: 465

Mandant-ID: SteriBase Clientsystem-ID: SteriBase Arbeitsplatz-ID: Bass

Informationen zum Konnektor

Name: KoCoBox MED+ Firmware-Version: 5.1.8
 Typ-Version: 5.1.0
 Hardware-Version: 2.0.0

Client-Authentifizierung zwingend:

Letzte Aktualisierung: 18.01.2024 19:05:06

Einstellungen

Konnektor

Hostname: KoCoBox IP-Adressen: 192.168
 BaseUrl: https://KoCoBox:443
 ServerCertFile: D:\WAE\SteriBase\FileSrv\Rezept\Cert\Connector\konnektor.crt
 ClientCertFile: D:\WAE\SteriBase\FileSrv\Rezept\Cert\Connector\steribase.p12
 ClientCertPasswort: *****

Standard-Aufrufkontext

Clientsystem-ID:
 Mandant-ID:
 Konnektor Arbeitsplatz-ID:
 Telematik-ID:

13. Nach erfolgreicher Prüfung öffnet sich die Kartenverwaltung. Über den Button Auswählen wird die SMCB-Karte übernommen. Und die restlichen Einträge werden automatisch gesetzt.

Verfügbare Identitätsnachweise

Institutionskarte
SMCB

1610005000

Öffentliche Apotheke

gematik ** NonQES sha256RSA **

G2 4.3.0
3 02.10.2025

Kartendaten

HandleID:	b872cb9d-14ba-41b5b7c3-c4
Karten-Typ:	SMCB
Kartenterminal:	CT_ID_0002
Gesteckt am:	09.01.2024 22:52:14
PinTyp:	PIN_SMC
PinStatus:	VERIFIABLE ✔
Telematik-ID:	3-03.2.1107890000.16.439
Versuche übrig:	3

PIN verifizieren

PIN ändern/ aktivieren

PIN entsperren

PIN aktivieren (nur eGK)

PIN deaktivieren (nur eGK)

Liste aktualisieren

Abbrechen

Auswählen

eRezept Einrichtung und Konfigurationsassistent

Bitte hinterlegen Sie als erstes die IP-Adresse Ihres Konnektors (z.B. 192.168.15.1) oder den Hostnamen Ihres Konnektors (z.B. "Konnektor")

IP-Adresse: oder Hostname:

Für die weitere Einrichtung ist es notwendig, dass Sie wie in unserer Information beschrieben im Konnektor ein Clientsystem "SterBase" konfigurieren. Loggen Sie sich dazu mit Ihren Zugangsdaten auf der Managementoberfläche Ihres Konnektors ein.

Um fortzufahren, haben Sie im Konnektor ein Clientsystem "SterBase" angelegt und für dieses die Zertifikatsbasierte Anmeldung aktiviert. Dabei haben Sie ein Zertifikat erstellt, ein Passwort vergeben und dieses Zertifikat heruntergeladen. Wir empfehlen Ihnen dringend das gemeinsame FileSrv-Verzeichnis Ihrer SterBase Installation zu verwenden.

Name der Zertifikats-Datei: Passwort für das Zertifikat:

Pfad zum heruntergeladenem Zertifikat:

Wir prüfen nun die hinterlegten Daten. Es wird versucht das TLS-Zertifikat des Konnektors herunterzuladen. Bitte geben Sie den Zielpfad an, an dem das Zertifikat abgelegt werden soll.

Beachten Sie bitte: Gemäß Ihrem Konnektoren-Handbuch sind Sie verpflichtet, die Validität des vom Konnektor heruntergeladenen Zertifikats zu prüfen. Hierzu gibt es in den jeweiligen Handbüchern einen entsprechenden Abschnitt.

Ablagepfad des Konnektorzertifikats:

Name der Zertifikats-Datei:

Bitte tragen Sie hier ein, über welchen Mandanten das angelegte Clientsystem mit dem Konnektor interagiert. Bitte ergänzen Sie auch die ID des "Standard" Konnektor-Arbeitsplatzes, der dem Clientsystem "SterBase" zugeordnet ist und der mindestens Zugriff auf das Kartenterminal hat, in welchem die SMC-B steckt.

Mandant-ID: Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Clientsystem-ID:

Siefern nicht pauschal für Ihr Netzwerk eingerichtet, muss für alle Anfragen in die TI eine Route hinterlegt werden, die die Anfragen über den Konnektor weiterleitet.

KIM Dienst Einrichtung

SterBase bietet die Möglichkeit ein von Ihnen benanntes KIM Postfach regelmäßig auf neue Nachrichten zu überprüfen. Hierbei werden nur als Direktzuweisungen gekennzeichnete Nachrichten von Verordnern abgerufen. Für diese wird ein Rezept Datensatz angelegt, der die Abrufinformationen wie eRezeptID und AccessToken zusammen mit der Nachricht speichert.

Bez: ID: Aktiv:

KIM Clientmodul Adresse: POP3 Port: SMTP Port:

eMail-Adresse:

KIM Clientmodul Security: Passwort:

KIM CM TLS-Zertifikat: ...

Clientsystem-Zertifikat: ...

Clientsystem Passwort: Kopie auf Server belassen:

KIM Provider Adresse: POP3 Port: SMTP Port:

Mandant-ID: Clientsystem-ID: Arbeitsplatz-ID:

Informationen zum Konnektor

Name: Firmware-Version:

Typ: Typ-Version:

Anbieter: Hardware-Version:

Nur HTTPS erlaubt: Client-Authentifizierung zwingend:

Letzte Aktualisierung:

Einstellungen

Konnektor

Hostname: IP-Adressen:

BaseUrl:

ServerCertFile:

ClientCertFile:

ClientCertPasswort:

Standard-Aufrufkontext

Clientsystem-ID:

Mandant-ID:

Konnektor Arbeitsplatz-ID:

Telematik-ID:

14. Über Route anzeigen wird geschaut, ob es die Route 100.102.0.0 schon gibt. Ist dies nicht der Fall, kann sie über den Button Route hinzufügen gesetzt werden. (Wichtig: entweder man ist als Admin angemeldet oder das Admin-PW ist uns bekannt)



Info: Am besten ist natürlich ein Eintrag im Router, dieser gilt dann für das gesamte Netzwerk (siehe Anleitung eRezept). Wenn dies jedoch nicht passiert ist, könnte man über den Button Route hinzufügen an JEDEM CLIENT diese Lösung nutzen.

```
C:\Windows\SysWOW64\cmd.exe
7...d0 67 26 d6 ba 79 .....HPE Ethernet 1Gb 4-port 331i Adapter #4
6...d0 67 26 d6 ba 78 .....HPE Ethernet 1Gb 4-port 331i Adapter #2
1.....Software Loopback Interface 1
3...00 00 00 00 00 00 e0 Microsoft ISATAP Adapter
=====
IPv4-Routentabelle
=====
Aktive Routen:
Netzwerkziel      Netzwerkmaske      Gateway      Schnittstelle      Metrik
0.0.0.0           0.0.0.0           192.168.26.254 192.168.26.11      281
100.102.0.0      255.254.0.0       192.168.26.33 192.168.26.11      26
127.0.0.0        255.0.0.0         Auf Verbindung 127.0.0.1          331
127.0.0.1        255.255.255.255   Auf Verbindung 127.0.0.1          331
127.255.255.255  255.255.255.255   Auf Verbindung 127.0.0.1          331
192.168.26.0     255.255.255.0     Auf Verbindung 192.168.26.11     281
192.168.26.11   255.255.255.255   Auf Verbindung 192.168.26.11     281
192.168.26.255  255.255.255.255   Auf Verbindung 192.168.26.11     281
224.0.0.0        240.0.0.0         Auf Verbindung 127.0.0.1          331
224.0.0.0        240.0.0.0         Auf Verbindung 192.168.26.11     281
255.255.255.255  255.255.255.255   Auf Verbindung 127.0.0.1          331
255.255.255.255  255.255.255.255   Auf Verbindung 192.168.26.11     281
=====
Ständige Routen:
Netzwerkadresse   Netzmaske   Gatewayadresse   Metrik
0.0.0.0           0.0.0.0     192.168.26.254   Standard
100.102.0.0      255.254.0.0 192.168.26.33    1
=====
C:\Users\tsadmin\Documents>
```

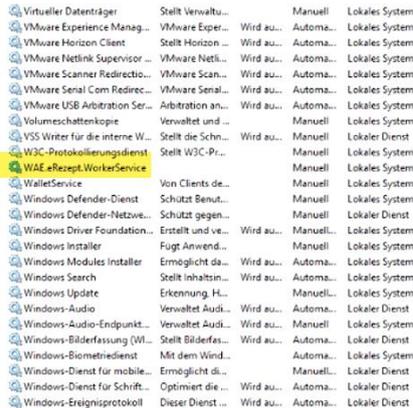
Route bei weiteren Clients hinzufügen > Dazu reicht es aus, an den anderen Clients, oben die IP-Adresse einzugeben und den Button Weiter zu bestätigen und dann über den Button Route hinzufügen den passenden Eintrag zu setzen.

15. Über Speichern und Schließen kann der Einrichtungs-Assistent beendet werden.



16. Im Anschluss kann der eRezept-Dienst gestartet werden, auch wenn die SMCB noch nicht verifiziert wurde. > bzw. Neustart!

Dazu öffnet man über die Windows Suche die Dienste. Mit der rechten Maustaste auf dem Dienst WAE.eRezept.WorkerService öffnet man das Kontextmenü und kommt in die Eigenschaften. Dort wird der Starttyp auf Automatisch (oder Automatisch (Verzögerter Start) gesetzt und über den Button Starten, wird der Dienst gestartet.



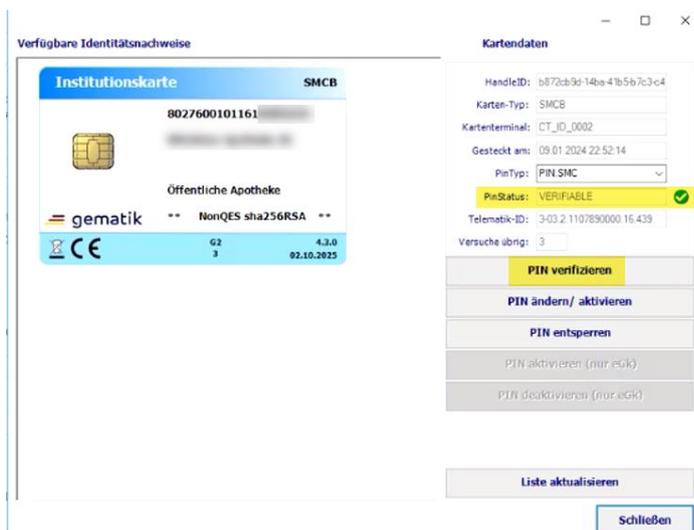
17. Um die eRezept-Funktion abschließend nutzen zu können, muss die SMCB noch über den Button PIN verifizieren verifiziert werden. Dann muss an dem Terminal, an dem die Eingabe aufpoppt, der PIN eingegeben werden.

ACHTUNG: Für die PIN-Eingabe hat man nur 3 Versuche. Danach gibt es eine Sperrung und ein PUK wird benötigt. Wenn dieser auch 3x falsch eingegeben wird, erfolgt eine weitere Sperrung (endgültige Sperrung), welche erst durch eine neue SMCB aufgehoben werden kann (Bearbeitungszeit 6-8 Wochen). Problem an der Sache: Alle anderen Systeme können dann auch keine eRezepte mehr bedienen.

Status:

VERIFIABLE: SMCB muss noch verifiziert werden

VERIFIED: SMCB wurde erfolgreich verifiziert



18. In der Option 2269 den KIM-Account erstmal auf FALSE setzen. Ist standardmäßig auf TRUE gesetzt.

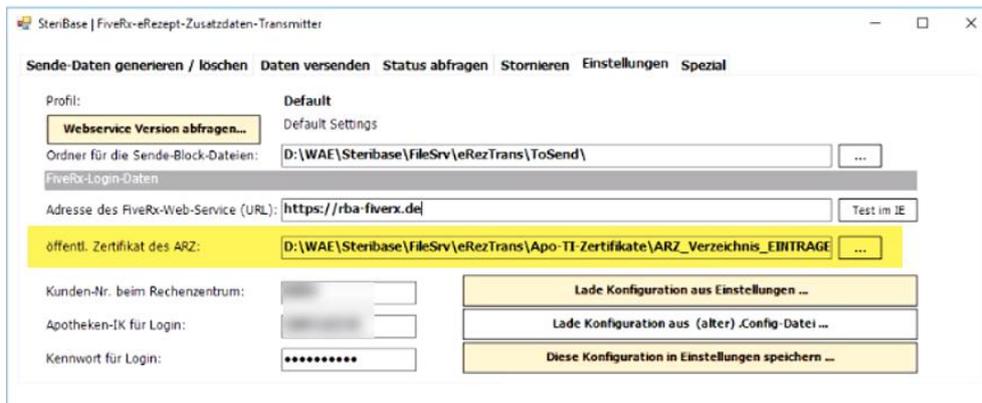
Option 2269 - Telematik-Infrastruktur bearbeiten

Hier werden die Einstellungen, welche für die Kommunikation mit der Telematik-Infrastruktur der Gematik notwendig sind, hinterlegt. Ebenf

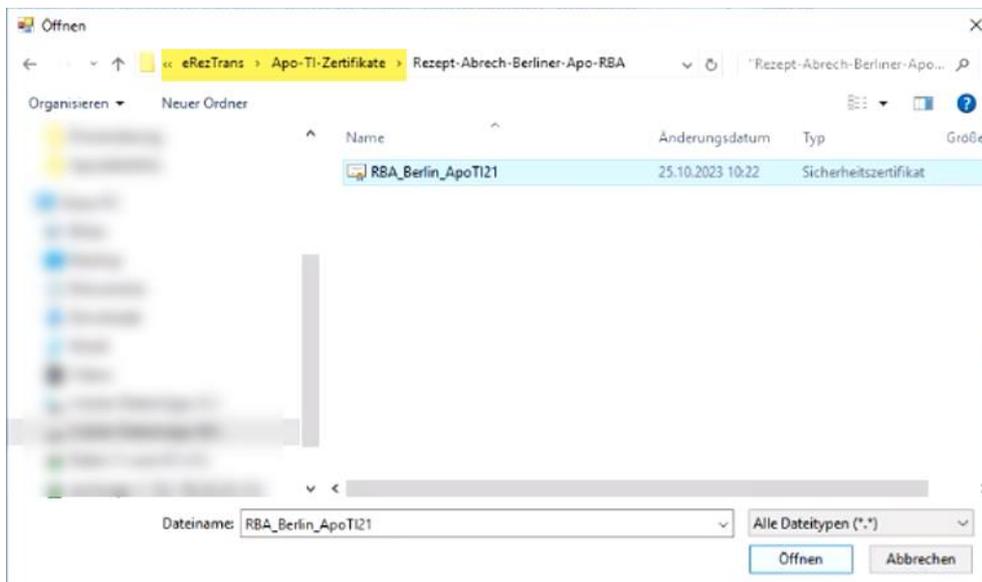
OK in:
out:

- KimClientModulAddress
 - 192.168.xxx.xxx
 - Das Serverzertifikat des KimClientModul
- KimClientModulServerCertificateFilePath
 - C:\Program Files (x86)\WAE\SteriBase\Data\FileSrv\Rezept\Cert\KimClientModul\KimClientModul.crt
 - Der Port, über welchen das KimClientModul zum POP-Abruf der Nachrichten angesprochen wird.
- KimClientModulPop3Port
 - 995
 - Der Port, über welchen das KimClientModul zum SMTP-Versand der Nachrichten angesprochen wird
- KimClientModulSmtppPort
 - 465
 - Der Modus, über den die Verbindung zwischen Primärsystem (SteriBase-Dienst) und KimClientModul abgesichert wird
 - NONE = keine Transportverschlüsselung, TLS = Verbindung Transportverschlüsselt, TLS_ClientAuth = Verbindung Transportverschlüssel
- KimClientModulSecurityMode
 - TLS_ClientAuth
 - Sofern die Verbindung zwischen Primärsystem (SteriBase-Dienst) Transportverschlüsselt mit Clientauthentifizierung gewählt ist muss hier der Pfad zum Client-Zertifikat des Clientsystems hinterlegen werden, über das auf das Postfach zugegriffen werden soll
- KimClientAuthCertificateFilePath
 - C:\Program Files (x86)\WAE\SteriBase\Data\FileSrv\Rezept\Cert\KimClientModul\steribase.pl2
 - Abhängig vom hinterlegten Zertifikatstyp kann es notwendig sein, hier ein Passwort zu hinterlegen.
- KimClientAuthCertificatePassword
 - SteriBase
 - Die Adresse des Mailservers des KIM-Providers
- KimProviderAddress
 - 10.102.xxx.xxx
 - Der Port, über welchen der Mail-Server des Providers zum POP-Abruf der Nachrichten angesprochen wird.
- KimProviderPop3Port
 - 995
 - Der Port, über welchen der Mail-Server des Providers zum SMTP-Versand der Nachrichten angesprochen wird
- KimProviderSmtppPort
 - 465
 - Der Konnektorcontext, über den die Verbindung in die TI zum Mailserver des Providers hergestellt wird
- KonnektorContext
 - ClientSystemId
 - SteriBase
 - MandantId
 - SteriBase
 - TelematikId
 - 3-SMC-B-Testkarte-883110000116423
 - WorkplaceId
 - Basis
 - UserId
 -
 - Sollen die Nachrichten nach Abruf auf dem Server bleiben?
- KeepCopyOnServer
 - true
 - Die Signatur beim Mail-Versand
- Signature
 - mit herzlichen Grüßen,Ihr Team der Sterilabteilung
 - Das Abrufintervall (Sekunden)
- CollectIntervalInSeconds
 - 300
 - Zeitraum, nach dem der Abrufvorgang abgebrochen wird (Sekunden)
- CollectTimeoutInSeconds
 - 90
- Ist das Konto aktiv?
 - Active
 - false

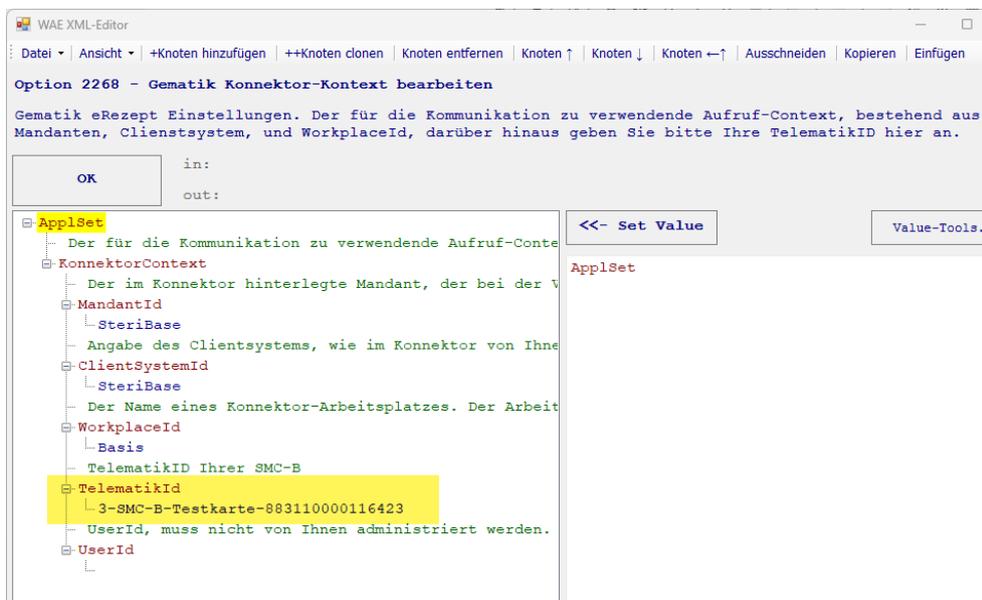
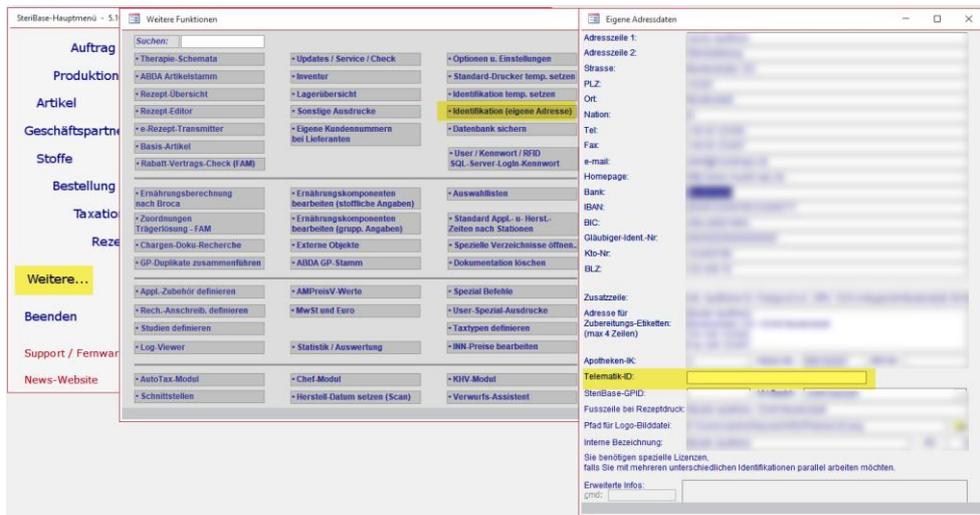
19. Entweder über die Option oder über die Einstellungen im eRezept-Transmitter das öffentliche Zertifikat des ARZ hinterlegen. Über die drei Punkte das Zertifikat suchen, hinterlegen und anschließend über den Button "Diese Konfiguration in den Einstellungen speichern" drücken.



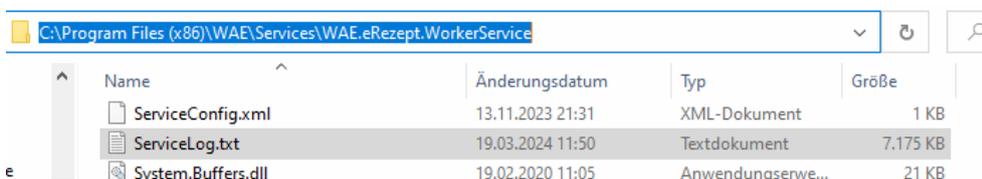
Beispiel:



20. An folgender Stelle muss noch die Telematik-ID eingefügt werden. Erfolgt noch nicht automatisch über den Einrichtungs-Assistenten. Diese ID findet man in der Option 2268 oder 2269.



21. Am Ende schauen, dass im ServiceLog folgende Einträge vorhanden sind:



```

2024-03-19 11:42:04.7084|INFO|WAE.eRezept.WorkerService.WorkerService|Authentifizierungs-Cache wurde aktualisiert. Starte Verarbeitung der Aufträge.
2024-03-19 11:42:04.7084|INFO|WAE.eRezept.WorkerService.WorkerService|Für TelematikID: 3-07.2.1304720000.794 wurde ein neues IDP-Tokens abgerufen.
2024-03-19 11:42:04.7124|INFO|WAE.eRezept.WorkerService.WorkerService|Neues IDP-Token erfolgreich gespeichert.
2024-03-19 11:42:04.7124|INFO|WAE.eRezept.WorkerService.WorkerService|Starte Timer für erneute Abfrage der IDP Tokens. Sekunden bis zum Abruf: 240000 ms.

```